

Pressemeldung

EMO aktuell

19RM11
September 2011

Röhm präsentiert einzigartigen spielfreien Stirnseiten-Mitnehmer mit Wechselscheiben

Das Umrüsten hat spielfrei

(Hannover) Röhm ist es als erstem Hersteller gelungen, einen bei der Drehmomentrichtungs-umkehr spielfreien Stirnseiten-Mitnehmer zu entwickeln. Das jetzt vorgestellte Produkt CoE ermöglicht die Komplettbearbeitung von Werkstücken durch drehen und fräsen. Das modular aufgebaute Spannwerkzeug lässt sich durch wechselbare Scheiben und Spitzen an das jeweilige Werkstück anpassen. Ein mechanischer Kraftausgleich gewährleistet die gleichmäßige Spannkraft ohne Spiel. Das Umrüsten auf andere Einheiten gehört der Vergangenheit an.

Mit dem Stirnseiten-Mitnehmer CoE von Röhm lassen sich Werkstücke in einer Aufspannung durch drehen und fräsen komplettbearbeiten. Dabei sind die erreichbaren Oberflächengüten beim Fräsen vergleichbar einer Bearbeitung auf einem Schraubstock. Ein mechanischer Ausgleich sorgt für eine gleichmäßige und gleichbleibende Spannkraft. Mit hoher Rundlaufgenauigkeit deckt das wartungsfreundliche Spannwerkzeug einen Spannkreisdurchmesser von acht bis 80 mm ab.

Der Stirnseiten-Mitnehmer ist nach dem Baukastenprinzip konstruiert worden. Dadurch lassen sich Mitnehmerscheiben und Zentrierspitzen mit wenigen Handgriffen austauschen und das Spannwerkzeug sich so an verschiedene Werkstücke anpassen. Die Besonderheit liegt in der Ausgestaltung der Schnittstelle zwischen Mitnehmerscheibe und Spanneinheit. Bei herkömmliche Lösungen mit Nut- und Federsystem tritt üblicherweise ein Umkehrspiel auf. Beim neuen Röhm-Produkt greifen Kugelbolzen und Prismanuten völlig spielfrei ineinander. In Verbindung mit der federnden Zentrierspitze wird ein Werkstück automatisch und ohne Umkehrspiel bei werkstückseitigem Längsanschlag zentriert.

Auf die Marktbedürfnisse reagiert

Mit der Neuentwicklung reagiert Röhm auf die Situation, dass weltweit immer mehr Dreh-Fräszentren eingesetzt werden, auf denen Komplettbearbeitungen möglich werden. Da bisher kein spielfreier Stirnseiten-Mitnehmer mit wechselbaren, sphärisch wirkenden Mitnehmerscheiben am

Kontakt und Informationen:

RÖHM GmbH
Oliver Kunzweiler
Heinrich-Röhm-Str. 50
D-89567 Sontheim a.d. Brenz
Tel. +49 (0)7325 / 16 -317
oliver.kunzweiler[at]roehm.biz
www.roehm.biz



Markt verfügbar war, mussten bestimmte Teile immer auf einer weiteren Maschine gespannt werden, mit den allseits bekannten Nachteilen. Mit der spielfreien Konstruktion ist das Fräsen von Nuten auf der Drehmaschine ohne Qualitätseinbußen möglich. Damit demonstrieren die Spannexperten von RöhM erneut ihre Innovationskraft bei der Suche nach anwenderfreundlichen Spannlösungen.

284 Wörter, 2.364 Zeichen



Der jetzt vorgestellte CoE ermöglicht die Komplettbearbeitung von Werkstücken durch drehen und fräsen

((Firmeninfo RöhM GmbH))

Spezialist mit großer Innovationskraft

RöhM wurde 1909 gegründet und gilt als einer der bedeutendsten Spannzeughersteller der Welt mit einem umfangreichen Produktprogramm und eigener, leistungsfähiger Sonderfertigung. Rund 1.500 Mitarbeiter produzieren und vertreiben weltweit Spannzeuge vom kleinsten Bohrfutter über effiziente Werkzeugspannungen und packende Greiftechnik bis zur Hightech-Kraftspaneinrichtung. Darüber hinaus werden kundenspezifische Produkte für nahezu jede Spannsituation und Handhabungsaufgabe entwickelt und gefertigt. Das Unternehmen ist längst zum Global-Player geworden, der seine Aktivitäten insbesondere in Lateinamerika, Osteuropa und Asien weiter ausbaut. Ein kompetenter und leistungsfähiger Außendienst unterstützt von mehreren Produktmanagern sowie mehr als 40 Vertretungen weltweit ergänzen diese Entwicklung. Rund 50 Prozent der Produkte werden in mehr als 60 Länder exportiert. Neue Fertigungsstätten in der Slowakei und in Indien sowie ein Joint Venture in China stärken die internationale Ausrichtung des Unternehmens.